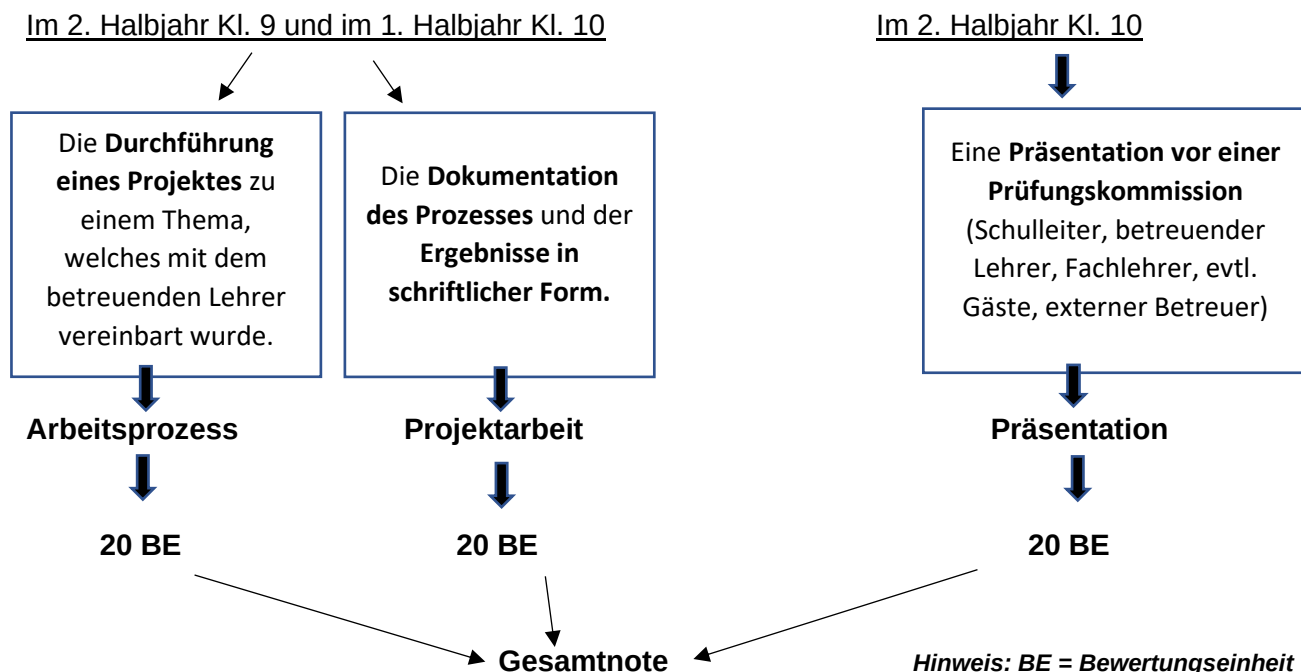


1. Allgemeine Hinweise

Du hast die Aufgabe, im zweiten Halbjahr der Klasse 9 und im ersten Halbjahr der Klasse 10 eine Projektarbeit zu schreiben.

Folgende Hinweise sollen dir helfen, diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen und dir zugleich zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verknüpft sind.

1.1 Ablauf



Bei der Bildung der Gesamtnote ergibt sich aus den Bewertungseinheiten (BE) der Teilleistungen. Die Note der Projektarbeit fließt in das Abschlusszeugnis der Klasse 10 ein.

1.2 Notwendige Kompetenzen

Teil I – Arbeitsprozess:

<i>Methodenkompetenz</i>	<i>Sozialkompetenz</i>	<i>Selbstkompetenz</i>
Fragen stellen Eigene Denkansätze liefern Informationen beschaffen, speichern und auswerten Problemlösungsstrategien anwenden Ergebnisse präsentieren und einschätzen	Mit anderen gemeinsam arbeiten Partner- und situations-gerecht handeln Zuhören können Sich gegenseitig helfen Mit Konflikten angemessen umgehen	Eigene Standpunkte entwickeln Sich selbst Ziele setzen Sich mit anderen sachlich austauschen Zielstrebig, sorgfältig und ausdauernd arbeiten

Teil II – Projektarbeit:

Sachkompetenz - Nachgewiesenes Wissen und inhaltliche Korrektheit

- Erkennen von Zusammenhängen
- Eigene Vorstellungen über praktische Realisierbarkeit

Teil III – Präsentation:

Die Präsentation sollte in geeigneter Form erfolgen. Hier müssen alle genannten Kompetenzen nachgewiesen werden. Außerdem kommt es auf sprachliche und sprecherische Qualitäten an. Das bearbeitete Thema wird ideenreich und verständlich dargestellt. Achte auf eine gute Argumentation und einen logischen Aufbau.

Zum Nachweis deiner erbrachten Leistungen (kontinuierliche Arbeit, zahlreiche Aktivitäten) führst du ein **Berichtsheft**. Es wird gemeinsam mit der Projektarbeit abgegeben.

Eine „Jahresarbeit“ zu schreiben, kann und soll Spaß bereiten. Habe den Mut, deine Betreuer anzusprechen! Sie sind gerne bereit zu helfen.

1.3 Thematische Inhalte

1.3.1 Hinweise zur Einleitung, Hauptteil und Schluss

Einleitung: Die Einleitung (Vorwort) stellt eine knappe Darstellung des Inhalts der Arbeit dar und vermittelt dem Leser einen Überblick über das zu Erwartende. Es soll kurz und verständlich sein.

Hauptteil: Der Text gliedert sich in Abschnitte und Absätze in Anlehnung an das Inhaltsverzeichnis. Man wählt Wörter und Fachbegriffe, die allgemein bekannt sind. Fachbegriffe und Abkürzungen, die im Unterricht nicht verwendet wurden, sind im Text zu erklären. Bilder, Diagramme und Tabellen können in den Text eingefügt werden, wenn sie gut zu erkennen sind. Ansonsten sollten diese mit einem entsprechenden Hinweis als Anlage beigefügt werden. Die Anlagen sind mit A1, A2, ... zu kennzeichnen.

Schluss: Der Schluss der Arbeit beinhaltet eine Einschätzung der erstellten Arbeit. Hierbei soll herausgestellt werden, welche Erfahrungen und Schlüsse aus der eigenen Arbeit gezogen werden können.

1.3.2 Verwendung von Künstlicher Intelligenz

Wenn du bei deiner Projektarbeit Künstliche Intelligenz genutzt hast – also zum Beispiel Programme wie ChatGPT, DeepL, Übersetzungsprogramme oder andere Künstliche Intelligenz – dann musst du diese am Ende deiner Arbeit als Hilfsmittel angeben.

Am Ende schreibst du einen kurzen Reflexionstext (max. 1 Seite), der direkt hinter das Quellenverzeichnis eingefügt wird. Dieser Text soll nur den Umgang mit der KI in deiner Projektarbeit beschreiben.

Welche Prompts hast du verwendet?

Welche KI-Tools hast du genutzt (z. B. ChatGPT, DeepL, etc.)?

Für welche Teile deiner Arbeit hast Du sie eingesetzt (z. B. Themenfindung, Gliederung, Formulierungen)?

Wie genau hast du mit dem Tool gearbeitet?

Was fandst du hilfreich, was eher schwierig?

Hast du die Informationen aus der KI überprüft oder verändert? Wenn ja, wie?

Was hast du beim Arbeiten mit KI dazugelernt?

Ziel ist, dass du zeigst, **wie bewusst und kritisch Du mit KI umgegangen bist** – nicht nur, **dass** du sie verwendet hast.

2. Hinweise zur Gestaltung der schriftlichen Projektarbeit

2.1 Formelle Hinweise zum Anfertigen einer Facharbeit

1. Seite (Deckblatt)	Thema Arbeitsaufgabe Name, Vorname, Klasse der Arbeitsgruppenmitglieder Betreuer (schulisch, evtl. auch extern) Abgabetermin der Arbeit
2. Seite	Gliederung (Inhaltsverzeichnis) 1 Einleitung

2.2 Formale Vorgaben und Layout

2.2.1 Layout

Papierformat: DIN A4, einseitig beschrieben

Zeilenabstand: anderthalbzeilig (1,5)

Schriftgröße: Standard, 12, Arial

Rand: links, rechts, oben je 2,5 cm / unten 2,0 cm

Seitenzahl: ab S. 2 unten, zentriert (Tipp: im PC ab Seite 1 einrichten)

Zitate: „...“¹ hochgestellt)

Heftung: Spiralheftung, Ringheftung, Klemmheftung, ...

2.2.2 Literatur- und Quellenverzeichnis

Quellen: in den Anmerkungen, Reihenfolge nach Verwendung

Bücher: Name des Autors, Vorname: Titel.Ort: Verlag, Jahr, Seite.

Bsp.: Rezac, Karl: *Von Sonnengöttern und Maschinen*. Berlin: Der Kinderbuchverlag, 1984, S. 14.

Zeitungen und Zeitschriften: Name des Autors, Vorname: Titel. Aus: Zeitung/Zeitschrift, Nr. bzw. Datum der Ausgabe, Seite/ Seiten des Artikels.

Bsp.: Müller, Karl: *Moderne Fernsehgeräte*. Aus: „Der Amateurfunke“, Heft 4 2001, Seite 32.

Internetadressen: (Verfasser, wenn vorhanden): Titel. Online im Internet: Internetadresse [Datum des Abrufs].

Bsp.: Solveig Hoffmann: *Fünf Traumstrände in Florida*. Online im Internet:
<https://www.geo.de/reisen/reiseziele/18333-bstr-fuenf-traumstraende-florida#243117-img-siesta-beach> [15.02.2018]

Zitate können verwendet werden, wenn die Quelle ausgewiesen wird.

Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen.

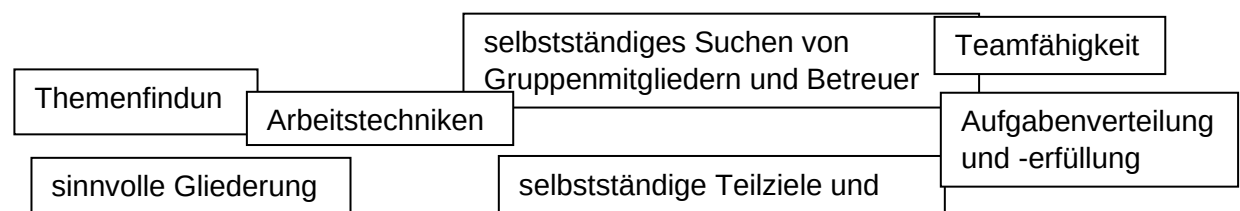
Bsp.: „Es waren noch viele Überlegungen und Experimente nötig, ehe James Watt um 1965 das erste Modell seiner Dampfmaschine bauen konnte.“ (Rezac, S. 80)

Verwendet man Zitate sinngemäß, werden sie ohne Anführungszeichen in den Text eingefügt. Auch hier ist die Quelle anzugeben (mit Vgl.).

Am Ende der Arbeit werden alle verwendeten Bücher, CDs, Internetquellen, KI, Grafiken, Abbildungen u.s.w. im Literatur- und Quellenverzeichnis aufgelistet, die du nicht selbst erstellt hast.

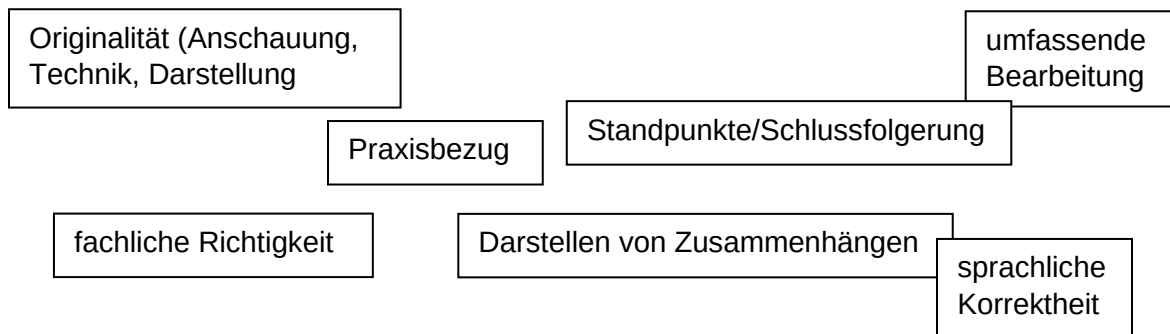
3. Bewertung

3.1 Bewertung des Prozesses



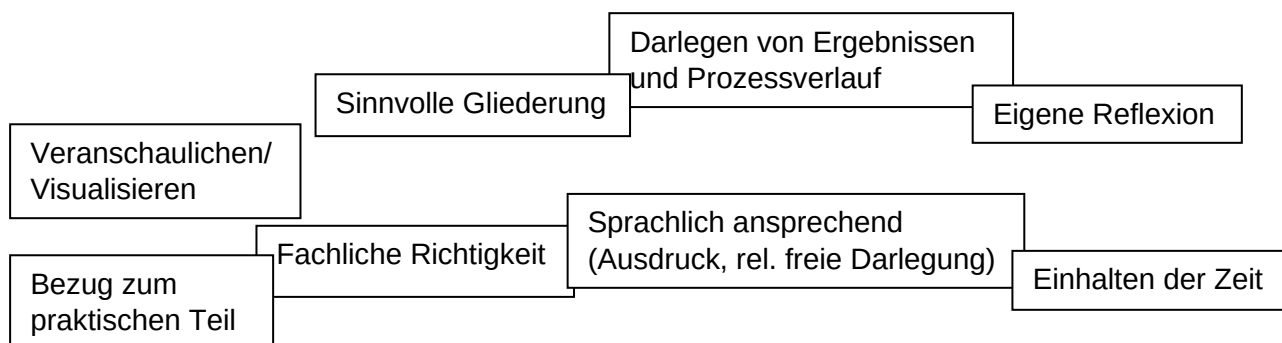
20 – 18 BE: entspricht in besonderem Maße den Anforderungen
Selbstständiges und pünktliches Aufsuchen des Betreuers; eigenes, durchdachtes Thema mit eigenen Denkansätzen oder selbstständige Entwicklung einer Gliederung bei Katalogthema, selbstständige Lösungsstrategien, pünktliche und vollständige Aufgabenerfüllung besonders aktive Zusammenarbeit, Nutzung mehrerer unterschiedlicher Quellen und Medien, Berichtsheft umfassend und ordentlich.
17,5 – 15 BE: entspricht voll den Anforderungen
Selbstständiges Aufsuchen des Betreuers, Entwicklung von Gliederung und Lösungsstrategien mit geringfügiger Hilfeleistung, pünktliche und zum großen Teil vollständige Aufgabenerfüllung, aktive Zusammenarbeit, Nutzung mehrerer Medien, Berichtsheft regelmäßig und ordentlich geführt.
14,5 – 12 BE: entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
Überwiegend selbstständiges Aufsuchen des Betreuers, Gliederung und Lösungsstrategien mit Hilfeleistung, Aufgaben rechtzeitig und zum großen Teil vollständig erfüllt, arbeitet gemeinsam mit anderen, Nutzung bereitgestellter Quellen und Medien, Berichtsheft teilweise oder unregelmäßig geführt.
11,5 – 9: entspricht den Anforderungen mit Mängeln
Überwiegend durch Aufforderung des Betreuers aufgesucht, Nutzung vorgegebener Lösungsstrategien, Aufgaben unvollständig und nicht termingerecht erfüllt, Zusammenarbeit nur ansatzweise erkennbar, Nutzung einer Quelle, Berichtsheft mangelhaft.
8,5 – 5: entspricht nicht den Anforderungen, ausreichende Grundkenntnisse
Betreuer nur nach Aufforderung aufgesucht, teilweise Umsetzung vorgegebener Lösungsstrategien, Aufgabenerfüllung in Ansätzen und verspätet, unzureichende Bereitschaft zur Zusammenarbeit, ansatzweise Nutzung einer Quelle, Berichtsheft mangelhaft
4,5 – 0: entspricht nicht den Anforderungen, keine Grundkenntnisse
Betreuer trotz Aufforderung nicht aufgesucht, auch mit Unterstützung keine Planung erkennbar, keine Aufgabenerfüllung, keinerlei Zusammenarbeit, keine Quellen und Materialien einbezogen, Berichtsheft nicht geführt oder nicht abgegeben.

3.2 Bewertung des Produktes



20 – 18 BE: entspricht in besonderem Maße den Anforderungen
Umfassende Bearbeitung/ Umsetzung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Kriterien, eigene Ideen kreativ umgesetzt, urteilte und schlussfolgerte sachgemäß, Ergebnisse zeigen ein hohes fachliches Niveau, sachgerechte Wichtung der Inhalte, kreative und anspruchsvolle Darstellung und Gestaltung, alle Gestaltungsvorgaben eingehalten, sprachlich korrekt, sehr guter Gesamteindruck.
17,5 – 15 BE: entspricht den Anforderungen
Korrekte Bearbeitung/ Umsetzung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Kriterien, eigene Ideen gut umgesetzt, in den Grundzügen ein klares Ordnungsprinzip, Standpunkt vertreten und Schlussfolgerungen gezogen, fachlich einwandfrei, Gestaltungsvorgaben eingehalten, angemessene Darstellung und sprachliche Gestaltung, guter Gesamteindruck.
14,5 – 12 BE: entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
Bearbeitung/ Umsetzung unter Berücksichtigung einiger wesentlicher Kriterien, eigene Ideen erkennbar und nachvollziehbar umgesetzt, Zusammenhänge im Wesentlichen erfasst, ein Ordnungsprinzip ist weitgehend erkennbar und nachvollziehbar umgesetzt, im Allgemeinen die Gestaltungsvorgaben weitgehend erkennbar, im Allgemeinen die Gestaltungsvorgaben eingehalten, geringfügige Mängel in Wortwahl und Satzbau beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht wesentlich, Gesamteindruck zufriedenstellend.
11,5 – 9: entspricht den Anforderungen mit Mängeln
Teilweise Bearbeitung/ Umsetzung unter Berücksichtigung einiger vorgegebener Kriterien entspricht noch im Ganzen den Anforderungen, eigene Ideen nur ansatzweise erkennbar, im Großen und Ganzen ein Ordnungsprinzip erkennbar, Mängel in der Einhaltung der Gestaltungsvorgaben, Verständlichkeit ausreichend, Wortwahl und Satzbau noch angemessen, mangelhafter Gesamteindruck.
8,5 – 5: entspricht nicht den Anforderungen, ausreichende Grundkenntnisse
Unvollständige Bearbeitung, Umsetzung nur mit Hilfeleistung, keine eigenen Ideen erkennbar, keine Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, Ordnungsprinzip nicht oder nur schwer erkennbar, schwerwiegende Abweichungen von den Gestaltungsvorgaben, niederes Sprachniveau, Verständlichkeit durch Wortwahl und Satzbau beeinträchtigt, unzureichender Gesamteindruck.
4,5 – 0: entspricht nicht den Anforderungen, keine Grundkenntnisse
Auch mit Unterstützung keine Bearbeitung oder Umsetzung, unlogische und ungeordnete Gedankenführung, kein eigenes Produkt, keine Beachtung von Gestaltungsvorgaben, unverständliche Ausdrucksweise.

3.3 Bewertung der Präsentation



20 – 18 BE: entspricht in besonderem Maße den Anforderungen
Selbstständige und kritische Auseinandersetzung mit den Arbeitsergebnissen, Inhalte und Zusammenhänge konnten für andere klar dargestellt und sprachlich angemessen, sachlich richtig und vollständig, sehr gut strukturiert, ging sicher und selbstbewusst auf Anfragen und Zuhörer ein, argumentierte überzeugend, verbal und optisch gut verständlich, nutzte in lobenswerter Weise verschiedenste Anschauungsmittel zur Darstellung der Arbeitsergebnisse.
17,5 – 15 BE: entspricht voll den Anforderungen
Gute Auseinandersetzung mit den Arbeitsergebnissen, Inhalte und Zusammenhänge wurden gut dargestellt und sprachlich angemessen vermittelt, sachlich richtig, nicht ganz vollständig, gut strukturiert, konnte auf Anfragen der Zuhörer sachgerecht antworten, argumentierte überzeugend und verständlich, nutzte verschiedene Anschauungsmittel.
14,5 – 12 BE: entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
Arbeitsergebnisse genannt, Zusammenhänge wurden im Wesentlichen erfasst, argumentierte themenbezogen, geringfügige Hilfeleistungen, Strukturierung ausreichend, geringfügige Mängel in Wortwahl und Aussprache beeinträchtigten die Verständlichkeit nicht wesentlich, auf Fragen wurde eingegangen, kleine Unsicherheiten, Anschauungsmittel eingesetzt.
11,5 – 9: entspricht den Anforderungen mit Mängeln
Die Darstellung weist Mängel auf, entsprach aber im Ganzen noch den Anforderungen, Inhalt und Zusammenhänge wurden oberflächlich oder einseitig dargestellt, Einschätzung nur mit Unterstützung, Anschaulichkeit und Strukturierung in Ansätzen, sprachliche Gestaltung teilweise fehlerhaft, aber noch angemessen, Fragen nur zögernd oder oberflächlich beantwortet, mangelhafte Argumente, Anschauungsmittel vorhanden, aber nicht angemessen eingesetzt.
8,5 – 5: entspricht nicht den Anforderungen, ausreichende Grundkenntnisse
Arbeitsergebnisse nur in wenigen Ansätzen dargestellt, mit Hilfe, erhebliche logische Fehler in der Darstellung, sachlich falsch, keine Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, Verständlichkeit der Darstellung durch Sprache und mangelnde Bereitschaft beeinträchtigt, konnte auf die Fragen nicht ausreichend antworten, kein Einsatz von Anschauung.
4,5 – 0: entspricht nicht den Anforderungen, keine Grundkenntnisse
Das Thema wurde in der Darstellung nicht verfolgt, ein Aussagewert fehlte oder stand nicht in Beziehung zum Thema, unlogische Gedankenführung und Argumentation, auch mit Unterstützung keine Begründung oder Einschätzung, wesentliche Beeinträchtigung der Verständlichkeit durch Sprache, keine Anschauung

3.4 Gesamtbewertung

Bei der Bildung der Gesamtnote ergibt sich aus den Bewertungseinheiten (BE) der vorgenannten Teilleistungen.

6	5	4	3	2	1
0-26%	27-44%	45-59%	60-74%	75-89%	90-100%
0-15,5	16-26,5	27-35,5	36-44,5	45-53,5	54-60